

Presseberichte über die Aktion „Wunschliste 2017“

HAZ, 12.12.17

Radio Leinehertz online, 12.12.17

Dienstag, 12. Dezember 2017

IN KÜRZE

Weihnachtsgeld für Beamte gefordert

Hannover. Weihnachtsgeld für alle Beamten in Niedersachsen fordern die Gewerkschaft der Polizei (GdP) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Die Landesvorsitzenden Dietmar Schilff (GdP) und Laura Pooth (GEW) übergaben gestern einen symbolischen Wunschzettel an Vertreter der Landesregierung und der Fraktionen. Die Beamten erwarteten ein „erstes Zeichen echter Wertschätzung“, sagte Pooth. In Niedersachsen wurde das Weihnachtsgeld für Landesbeamte ab einer bestimmten Besoldungsgruppe im Jahre 2005 abgeschafft.

NACHRICHTEN

Kategorie aktuelle Nachrichten

12.12.2017 07:42 | von: Björn Schönfeld

Zu Weihnachten wünsche ich mir eine faire Besoldung und frühere Aufstiegschancen

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft und die Gewerkschaft der Polizei haben am Montag ihre Wunschliste 2017 an Vertreter des Landtags übergeben.

Die Beamten fordern faire Tarifverhandlungen und die Besoldung aller Lehrkräfte nach den Lohngruppen A13 beziehungsweise E13. Außerdem wünschen sie sich frühere Beförderungsmöglichkeiten für Polizisten. Die Hauptforderung beider Gewerkschaften ist aber wie in jedem Jahr die Wiedereinführung des Weihnachtsgeldes, so die GEW-Vorsitzende Laura Poth. Die ehemalige Landesregierung aus CDU und FDP hatte das Weihnachtsgeld für niedersächsische Beamte ab dem Jahr 2005 gestrichen. Seit fünf Jahren fordern die Beamte jährlich kurz vor Weihnachten die Wiedereinführung.

SHARE

«zurück

NP, 12.12.17

Beamte demonstrieren für Weihnachtsgeld

Polizisten und Lehrer überreichen „Wunschliste“ an Parteien

VON JAN HEEMANN

HANNOVER. Welcher Politiker war denn da nicht artig, dass der Weihnachtsmann die Rute dabei hat? Vor dem niedersächsischen Landtag demonstrierten gestern Polizisten und Lehrer mit ihren Gewerkschaften für die Wiedereinführung ihres Weihnachtsgeldes. „Seit 2005 stehen wir hier jedes Jahr, und es nichts passiert“, sagte Dietmar Schilff, Landesvorsitzender der Polizeige-

werschaft (GdP). Niedersachsen ist eines von drei Bundesländern, das für Beamte der Besoldungsstufe A9 keine Sonderzahlung zu Weihnachten hat.

Diese Forderung überreichten sie den Abgeordneten von SPD, CDU, Grünen und FDP auf einer „Wunschliste 2017“. Ein weiterer Wunsch sind bessere Perspektiven für die Beamten, wie die Landesvorsitzende der Lehrgewerkschaft (GEW) Laura Pooth erklärte:

„Ständig immer nur befristete Verträge für Lehrer geht nicht. Alle reden von Fachkräftemangel an Schulen, aber das Weihnachtsgeld, um den Beruf attraktiver zu machen, kommt trotzdem nicht.“ Man müsse konkurrenzfähig bleiben, wenn es darum geht, neue Beamte anzuwerben, so Pooth. Schilff sagte: „Jetzt ist die große Koalition da. Es gibt jetzt keine Ausreden mehr, warum unsere Forderungen nicht erfüllt werden.“

Sascha Göritz ist Polizeihauptkommissar in Goslar und war extra für den Protest nach Hannover gereist. Einleuchtend, dass auch er die Forderungen nach dem Weihnachtsgeld richtig findet: „Wir leisten wirklich viel Arbeit, vor allem die Kollegen im Schichtdienst. Und dann sollen unsere Kinder zu Weihnachten keine Geschenke bekommen? Das ist nicht gerecht.“ An der Protestaktion beteiligten sich rund 50 Beamte.



MIT DER RUTE: Hauptkommissar Sascha Göritz aus Goslar demonstriert mit dem Weihnachtsmann an der Seite. Foto: Dröse



Die GEW-Landesvorsitzende Laura Pooth und der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff (rechts) überreichen die Wunschliste an die beiden SPD-Politiker Frank Henning (links) und Christos Pantazis. Foto: Holger Hollemann/dpa

Gewerkschaften fordern Weihnachtsgeld für Beamte

Hannover. Weihnachtsgeld für alle Beamten in Niedersachsen fordern die Gewerkschaft der Polizei (GdP) und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Um die Politiker für diese Forderung zu sensibilisieren, übergaben der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff und die GEW-Landeschefin Laura Pooth einen Wunschzettel an Vertreter der Landesregierung und der Fraktionen. „Die verbeamteten Lehrkräfte erwarten von der neuen Landesregierung ein erstes Zeichen echter Wertschätzung“, sagte Pooth. In Niedersachsen wurde

das Weihnachtsgeld für Landesbeamte ab einer bestimmten Besoldungsgruppe im Jahre 2005 abgeschafft. Das Land zähle damit zu den drei Bundesländern, in denen diese Beamten keinerlei Sonderzahlung erhalten würden, sagte Schilff. Dies sei ungerecht. Polizeibeamte, die Schulter an Schulter mit Kollegen aus anderen Bundesländern den Rechtsstaat schützten, müssten gleichen Lohn für gleiche Arbeit erhalten. Man nehme Ministerpräsident Weil (SPD) beim Wort, der eine größere Wertschätzung für Polizeiarbeit angekündigt habe. *dpa*

